

Inhalt

Vorwort	7
Nahe Fremde Deutschland. Das Dilemma	12
Schreiben im Angesicht der Shoah. Die Jahre 1943 bis 1947	29
Das erste Deutschlandgedicht: »Todesfuge« (1945).	41
Wien 1948. Unter selbsternannten »Opfern«	55
Paris 1948–1952. Ein bewohnbarer Ort	65
»Ein <i>Fremder</i> war da gewesen«. Lesen vor der Gruppe 47	79
Zwei Schiffe, die sich nicht begegnen. Bremen 1958	91
Das zweite Deutschlandgedicht: »Wolfsbohne« (1959).	112
<i>Que sont mes amis devenus?</i>	
Deutsche Freundschaften und ihr Scheitern.	131
»Gibt es mich überhaupt?« Folgen einer Verleumdung	176
»Es lebe die krummnasige Kreatur!« Eine Gestalt des Jüdischen	189
»So kam ich unter die Deutschen«	
Im Literaturbetrieb der 60er Jahre	206
»Eine Art Rechenschaft«. Zu Besuch bei Heidegger, Juli 1967	230
»Links nibelungen« – »Rechts nibelungen«	245
Reise ins Herz der Finsternis. Berlin, Dezember 1967	253
»Mit zeitroten Lippen« – das Jahr 1968	266
Hölderlins deutsches Vaterland – (»Pallaksch. Pallaksch.«).	286
<i>Départ Paul</i> . Der Tod in der Seine	305
Nahe Fremde Deutschland – <i>nach</i> der »Zäsur«.	323
Anmerkungen.	335
Literatur	385
Personenregister	393